



### Heinz Schwier †

Am 3. Mai 1955 verließ uns Musikdirektor i. R. Heinz Schwier in Petershagen a. d. Weser nach schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren. Schwier galt als der große Botaniker des östlichen, insbesondere des nordöstlichen Teils Westfalens. Immer wieder ging er in seinen Mußestunden seiner Lieblingsbeschäftigung, der Floristik, nach. Als Musikdirektor kam er zwar weit umher. Dennoch kehrte er bei jeder Gelegenheit in seine Heimat zurück, um sich den pflanzengeographischen Verhältnissen, insbesondere der Pflanzensiedlungskunde des nordostwestfälischen Raumes, zu widmen. Mit Heinz Schwier verliert aber nicht nur die landschaftsgebundene botanische Forschung, sondern auch der westfälische Naturschutz eine seiner markantesten Persönlichkeiten und hervorragenden Berater. Seine Anregungen führten in vielen Fällen zur Unterschutzstellung von bedeutenden Naturerscheinungen. In seinen zahlreichen Veröffentlichungen, die sich durch große Zuverlässigkeit und durch ihren flüssigen Stil auszeichnen, hat sich Schwier selbst ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Runge

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Runge Fritz

Artikel/Article: [Heinz Schwier 124](#)